

SYMPOSIUM

Archive des Ephemereren. Denken, Praktizieren, Vernetzen – eine Debatte zur Zugänglichkeit von Performancekunst in der Schweiz

01. – 03.11.18
Donnerstag 18h00 – 20h00
Freitag 10h00 – 20h30h
Samstag 10h00 – 16h00

**Kunstmuseum Bern,
 Hodlerstrasse 8 – 12
 3000 Bern**



© Foto: archiv performativ 2011

Wie lassen sich «wilde», unabhängige Archive, die häufig über einen langen Zeitraum akkumulierend gewachsen und an einzelne Personen gebunden sind, verstetigen? Wie können Künstler*innen sich und ihre Performancekunst in archivarische Kontexte einschreiben und was bedeutet dies auch für die Archive selbst? Welche Vernetzungsoptionen zu bestehenden (Performance-) Archive(n) gibt es? Welche Formen des Zugangs sind für Künstler*innen innerhalb von institutionellen Archiven in Museen, Sammlungen und Archiven nötig, damit sowohl der ephemere (Ereignis-)Charakter lebendig gehalten wird als auch transformative Formen der Geschichtsschreibung möglich werden?

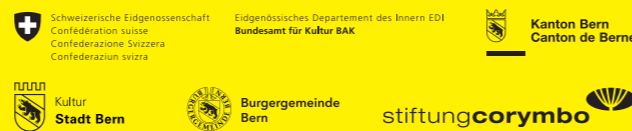
Das internationale Symposium lädt Künstler*innen, Theoretiker*innen und Vertreter*innen von Gedächtnis- und Kunstinstitutionen ein. Eher theoretische Inputs treten in Dialog mit einem Performanceprogramm, das zentrale Archivierungsfragen aus einem künstlerischen Blickwinkel in einer in situ Form artikuliert.

Das Symposium wird unterstützt von Bundesamt für Kultur BAK, Kultur Stadt Bern und Kanton Bern, Bürgergemeinde Bern, Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung, Bern, Corymbo Stiftung, Zürich, H.E.M. Stiftung, Vaduz und weiteren Geldgebern, sowie dem Kunstmuseum Bern

Detailliertes Programm online. Eintritt frei.
 Anmeldung bis 31.10.18 unter:
www.panch.li/performative-archive/symposium
 Das Symposium findet im Rahmen der République Géniale statt: www.republiquegeniale.ch
 Organisiert von PANCH AG Performative Archive:
 Pascale Grau, Olivia Jaques, Tabea Lurk, Valerian Maly, Margarit von Büren, Julia Wolf.

Die Frage der **Zukunft von Performancekunst** ist an die Zugänglichkeit von Dokumenten und Artefakten derselben, ihre Archivierung und Geschichtsschreibung sowie die aktive Praxis und Weiterentwicklung gebunden. Das Symposium das von PANCH, dem Performance Art Network Schweiz organisiert wird, fragt aus einem künstlerisch motivierten Standpunkt heraus nach dem Stand der Dinge in der Schweiz, wofür gezielt sowohl internationale als auch nicht-künstlerische Positionen, in den Blick genommen werden.

PANCH wird unterstützt von:



PROGRAMM

Do, 01.11.18		
18h00 – 18h10	Begrüssung	Valerian Maly (République Géniale) und Pascale Grau (Performative Archive)
18h10 – 18h30	Vortrag	Beate Schlichenmaier, Direktorin Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
18h30 – 19h00	Vortrag	MARTHA WILSON, KÜNSTLERIN, GRÜNDUNGSDIREKTORIN FRANKLIN FURNACE ARCHIVE, NEW YORK
19h00 – 19h30	Diskussion	
19h30 – 20h00	Performance	DOROTHEA SCHÜRCH, KÜNSTLERIN, BERN
20h00	Eat Art Apéro	Antonia Erni, Künstlerin, Bern
Fr, 02.11.18		SEKTION I: DATENBANKEN, DIGITALE PLATTFORMEN UND VERNETZUNG
10h00 – 10h15	Eintreffen	
10h15 – 10h30	Moderation	Projektgruppe Performative Archive / PANCH Zusammenfassung Denkpool I Datenbanken
10h30 – 11h00	Vortrag	Barbara Büscher, Theater-/Medienwissenschaftlerin, Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Leipzig
11h00 – 11h30	Vortrag	Annet Dekker, Medienwissenschaftlerin, University of Amsterdam
11h30 – 12h00	Performance	HAYLEY NEWMAN, KÜNSTLERIN, SLADE SCHOOL OF FINE ART, LONDON & BRYAN REEDY, KÜNSTLER, LONDON
12h00 – 12h30	Diskussion	
12h30 – 14h00	Eat Art Lunch	Antonia Erni, Künstlerin, Bern
		SEKTION II: POLICIES IN GEDÄCHTNIS- UND KUNSTINSTITUTIONEN
14h00 – 14h15	Moderation	Projektgruppe Performative Archive / PANCH Zusammenfassung Denkpool II Policies
14h15 – 14h45	Vortrag	Nicolas Brulhart, Archivar Kunsthalle Bern
14h45 – 15h15	Vortrag	Eleanor Roberts, Performancetheoretikerin, University of Roehampton, London
15h15 – 15h45	Kaffeepause	
15h45 – 16h15	Lecture-Performance	WEN YAU, KÜNSTLERIN / WISSENSCHAFTLERIN, HONG KONG
16h15 – 16h45	Diskussion	
16h45 – 17h30	Besuch der Ausstellung Workshop	République Géniale (Kunstmuseum Bern) Hayley Newman / Bryan Reedy, (Progr Bern, Mitteltrakt, 3. Stock, Raum 369)
17h30 – 19h00	Eat Art Apéro	Antonia Erni, Künstlerin, Bern
19h00 – 19h30	Performance	WALTER SIEGFRIED, KÜNSTLER, MÜNCHEN
19h30 – 20h00	Performance	CLAUDIA GRIMM, KÜNSTLERIN, BERN
20h00 – 20h30	Performance	ESTHER FERRER, KÜNSTLERIN, PARIS
Sa, 03.11.18		SEKTION III: QUALITÄTEN UND BEDINGUNGEN VON WILDEN UNABHÄNGIGEN ARCHIVEN
10h00 – 10h15	Eintreffen	
10h15 – 10h30	Moderation	Projektgruppe Performative Archive / PANCH Zusammenfassung Denkpool III <i>wilde</i> Archive
10h30 – 11h00	Vortrag	Dorota Sajewska, Theaterwissenschaftlerin, Universität Zürich
11h00 – 11h30	Vortrag	Marlies Surtmann, Künstlerin / Kulturarbeiterin, Performatorium & Kunstraum
11h30 – 12h00	Lecture-Performance	BORIS NIESLONY, KÜNSTLER, GRÜNDER «DIE SCHWARZE LADE», KÖLN
12h00 – 12h30	Vortrag	Sabine Folie, Kunsthistorikerin / Kuratorin, Direktorin VALIE EXPORT Center, Linz
12h30 – 13h00	Diskussion	
13h00 – 14h00	Eat Art Lunch	Antonia Erni, Künstlerin, Bern
14h00 – 14h30	Responding	Sigrid Schade, Kulturwissenschaftlerin, Leiterin Institute for Cultural Studies in the Arts, Zürcher Hochschule der Künste
14h30 – 16h00	Performance und geführter Besuch im Archiv der Kunsthalle Bern	DARIA GUSBERTI, KÜNSTLERIN, BERN / NICOLAS BRULHART, ARCHIVAR KUNSTHALLE BERN
16h00	Abschluss	Projektgruppe Performative Archive / PANCH